

## Ergebnisse der Kirchenvorstandssitzung vom 19.11.2024

### Haushalt 2025

Der Haushaltsplan für 2025 wurde vom Finanzausschuss vorgeprüft und dem Kirchenvorstand zum Beschluss vorgelegt. Der Finanzausschuss hat dazu in einen Kurzbericht dargestellt, warum die darin genannten Zahlen noch nicht endgültig sind. Gründe dafür sind:

- Die Nazareth Kirche ist derzeit noch in der HHPL 2025 enthalten. Das wird noch geändert
- Die erbetenen Änderungen in der Darstellung der Personalkosten sind noch nicht umgesetzt
- Der HHPL der Jugend wird erst am 19.11.2024 in der gem. Sitzung beschlossen und dem KV empfohlen
- Der Bau (und auch die zugehörige Einnahmenseite) werden im einem eigenständigen Nachtrags-HHPL in 2025 beschlossen

**Beschluss:** Der Kirchenvorstand beschließt den Haushalt 2025, der vom Finanzausschuss vorgeprüft wurde, mit Erträgen von 1.700.917 € und Aufwendungen von -1.768.702 €.

### Neubau Gemeindehaus – Fundraising

Der Spendenstand des Fundraisings wird zukünftig monatlich entsprechend Buchungsstand ermittelt

Bei einem Treffen mit Herrn Peter Kratzer, der uns bei der Einwerbung von Stiftungsgeldern unterstützt, wurde vorgeschlagen, evtl. eine Investitionsförderung aus der Stiftung „Aktion Mensch“ zu beantragen. Dazu brauchen wir ein Konzept zur Inklusion. Ein solches Konzept zu erarbeiten ist mit Arbeit verbunden, aber nicht nur aus finanziellen Gründen lohnenswert.

**Beschluss:** Der Kirchenvorstand beschließt die Gründung einer AG zur Inklusion von Menschen mit Behinderung und sozialer Ausgrenzung. Die AG hat den Auftrag, zunächst ein Leitbild zur Inklusion von Menschen mit Behinderung und sozialer Ausgrenzung zu formulieren und eine Strategie zur Inklusion von Menschen mit Behinderung und sozialer Ausgrenzung auszuarbeiten.

### Ergebnis der KV-Wahl

Gewählt wurden in den neuen KV: Dr. Oliver Fein, Florian Glas, Arno Hartung, Michaela Kalenberg, Leon Kerner, Melanie Mank, Dr. Peter Oettinger und Ruth Stark. Eliphaz Nyamogo hat die Wahl nicht angenommen, weil er zum 1.02.2025 ins Ausland gehen wird.

Berufen wurden am 13.11.: Anne Pilz und Martin Ruhwandl

Herzlichen Glückwunsch!!!

## Informationen zur Umstrukturierung des Dekanatsbezirks

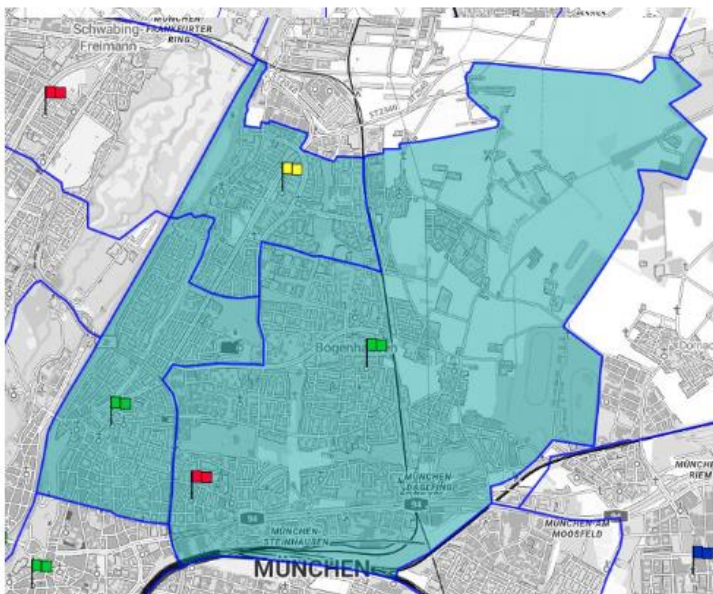
Für den Dekanatsbezirk München entfällt ab 01.01.2025 die Untergliederung in Prodekanatsbezirke.

Die Gemeinde Immanuel-Nazareth gehört zur Region 1 im Dekanatsbezirk. Die neue Dekanin der Region 1 – Stefanie Ott-Frühwald – tritt zum 1.03. ihre Stelle an. Ihr Wohnort ist Trudering und nicht mehr die Lamontstraße.

Die 16 Kirchengemeinden der neuen Region 1 sind:

1. Cantate Kirchheim
2. Christophoruskirche, Zorneding
3. Dreieinigkei München
4. Evang. Kirche Feldkirchen
5. Friedenskirche Trudering
6. Gabrielkirche, Ismaning
7. Immanuel-Nazareth, Denning
8. Jesuskirche Haar
9. Jubilate, Waldperlach
10. Kreuz-Christi, Höhenkirchen
11. Lätare, Neuperlach
12. Michaelskirche Ottobrunn,
13. Petrikerche Baldham
14. Sophie Scholl, München,
15. Sophienkerche Riem,
16. Vaterunserkerche, München

Um zukünftig die Zusammenarbeit der Gemeinden besser organisieren und koordinieren zu können, werden bis Ende 2026 „Nachbarschaftsräume“ gebildet werden. Unsere Gemeinde wird mit der Dreieinigkeitskerche und der Vaterunserkerche den Nachbarschaftsraum Bogenhausen bilden. Die zentrale Lage im Nachbarschaftsraum und der Neubau des Gemeindehauses werden die Bedeutung unserer Gemeinde in Zukunft stärken.



## Prodekanat Ost - Nachbarschaftsräume

### Bogenhausen

- Dreieinigkeitskerche
- Immanuel-Nazareth
- Immanuelkerche (Nazarethkerche)
- Vaterunserkerche



Quelle: www.az.com/Architektur

**Die neue Immobilienstrategie** wurde in der Sitzung der Dekanatssynode im Oktober beschlossen. Darin heißt es:

„Die Verantwortlichen in den **Kirchengemeinden** werden aufgefordert, im Prozess der Entwicklung und Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume und im Einvernehmen mit dem Dekanatsbezirk, bis zum 31.12.2026 festzulegen, welche Immobilien im Nachbarschaftsraum

- weiterhin (gemeinsam) genutzt werden,
  - wie sie gemäß den Vorgaben der Landeskirche im Rahmen des Klimaschutzgesetzes Gegebenenfalls ertüchtigt werden,
- und welche Immobilien
- durch Umwidmung, Umwandlung oder Veräußerung aufgegeben werden. Sowohl für die eventuell nötige Ertüchtigung der Immobilien als auch für deren Umwandlung oder Veräußerung bis spätestens 2035 ist ein Maßnahmenkatalog vorzulegen.

Die Verantwortlichen des **Dekanatsbezirks** werden bis 31.12.2026 im Rahmen der Entwicklung der Strategischen Ausrichtung des Dekanatsbezirks ein Immobilienkonzept für die eigenen Dienstgebäude und vermieteten Objekte erstellen. Es wird darin festgelegt, welche Gebäude

- weiterhin (gemeinsam) genutzt werden,
  - wie sie gemäß den Vorgaben der Landeskirche im Rahmen des Klimaschutzgesetzes Gegebenenfalls ertüchtigt werden,
- und welche Immobilien
- durch Umwidmung, Umwandlung oder Veräußerung aufgegeben werden.“

## **Diakonieverein**

Der Diakonieverein zieht im Januar von der Allensteinerstraße 5 in die ehemalige Mesnerwohnung bei der Vaterunserkirche. Der Umzug des Diakonievereins war im KV der Vaterunserkirche nicht ausreichend kommuniziert, was inzwischen nachgeholt ist. Darüber hat am 11.11. der KV der Vaterunserkirche beraten.

Für Verstimmung sorgte, dass vor der Vermietung der ehem. Mesnerwohnung kein Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand der VUK hergestellt wurde. Trotzdem konnte ein Beschluss gefasst werden, der die Verortung unseres Diakonievereins bei der Vaterunserkirche einstimmig begrüßt.

## **Nächste Kirchenvorstandssitzung**

Am 11. Dezember 2024 findet ab 19:30 Uhr im Immanuel-Gemeindesaal die nächste KV-Sitzung statt.

Diese Sitzung ist die erste Sitzung des neuen Kirchenvorstands.

Die Sitzung ist öffentlich, das heißt es können interessierte Gäste daran teilnehmen.